

Plenum 25.1.2016

Tagesordnung

1, Begrüßung

2. Einführung in Thematik des Abends
3. Vorstellung der offiziellen Mitarbeiter im Nödinger Hof
4. Berichte aus den Arbeitsbereichen
5. Diskussionsthema Erfolge – Frust – Fortgang der Arbeit
6. Termine
7. Verschiedenes

TOP 1:

Gudrun begrüßt die „alten Hasen“ und die Neuen, die Interesse an der Flüchtlingsarbeit haben. Bitte, dass sich alle in die Anwesenheitsliste eintragen, die Neuen bitte mit Adresse und soweit vorhanden mit e-mail-Adresse.

TOP 2.

Annemarie zieht ein kurzes Fazit der bisherigen Arbeit ohne den Sprechern der einzelnen Arbeitsbereich vorzugreifen. Nach den Berichten sollte das Plenum über die weitere Arbeit und das Engagement, die Erfahrungen der Ehrenamtlichen diskutieren.

TOP 3

Seit Dezember ist Frau Sina Henzler von der AWO im Nödinger Hof ständige Mitarbeiterin. Frau Henzler hat Sozialpädagogik studiert.

Der Anfang war sehr schwierig (einfach ins kalte Wasser), inzwischen hat sie sich gut eingearbeitet. Sie ist zuständig für alle Fragen der Flüchtlingen, was die auch in reichem Maße ausnutzen.

Ihre Tel.Nummer: 015119310309

e-mail: sina.henzler@awo-es.de

Seit 1.1.2016 ist Herr Matri bei dem Amt für Soziale Dienste als Koordinator für bürgerschaftliches Engagement eingestellt. Erfahrungen mit Flüchtlingsarbeit hat Herr Matri aus eigener Erfahrung, er hat in Aichtal als Ehrenamtlicher gearbeitet. In Reutlingen hat er Erziehungswissenschaften studiert. Er hat Unterricht als Lehrer für Deutsch als 1. Fremdsprache gegeben.

Seit kurzem ist Frau Hug in Stetten. Sie hat Sozialpädagogik studiert, Mutter von 3 inzwischen fast erwachsenen Kindern. In Sillenbuch hat sie viele Jahre ehrenamtlich in kirchlichen und sozialen Projekten gearbeitet.

Bei der hauptamtlichen Arbeit kommt ihr die in den vergangenen Jahren gesammelte Erfahrung zugute.

TOP 4

Antje Fessel: Café International

Am Sonntag zum 2. Mal durchgeführt. Wieder sehr gute Resonanz, Saal war gefüllt. Kuchenspenden von den Landfrauen, Stettenrinnen und Flüchtlingsfrauen.

Beim Aufstuhlen und Abräumen, Spülen halfen spontan Flüchtlinge.

Pläne: a. Begegnungsnachmittage alle 2 Monate mit Programm, Kurzreferate

b. Alle 2 Wochen oder wöchentlich offen für alle, ohne großes kulinarisches Angebot.

Daniela Holzer: Alltagsbegleitung

Nach den ersten Wochen mit starkem Engagement (Behördengänge etc) nun Begleitung einzelner.

Pläne: a. Patenschaften zimmerweise anbieten

b. Einführung in unsere Lebensgewohnheiten, evtl. Kurzreferat

c. Engagement der Flüchtlinge fördern

Anne Lorenz: Kummerkasten

Bis jetzt wenig Nachfrage, am Nödinger Hof der zweite angebracht. Darauf hinweisen, dass jeder, ob Stettener oder Flüchtling sein Anliegen einbringen kann.

Anne Lorenz: Gemeinnützige Tätigkeit

In die Liste trugen sich 38 Personen ein. Mit Frau Naumann, AWO, nimmt Anne Kontakt wegen Beschäftigungsmöglichkeiten auf.

Kerstin Krämer: Kinderbetreuung

Angebot: Offene Spielgruppe für alle Altersklassen montags und donnerstags von 10 – 11.30 Uhr. Problem ist

1. die Unpünktlichkeit der Kinder, 2. Mitnehmen des Spielzeugs in die Zimmer
Einrichtungskonzept der Spielecke fertig, Möbel werden bald bestellt.

Pläne: a. Hausaufgabenbetreuung der Lindach-Schulkinder

b. Kleinkindergruppe

c. Kunstprojekt angeboten von Kunststudentin

d. Exkursionen mit einer kleinen Gruppe oder einzelnen Familien.

Ellen Ferreira: Kleiderkammer

Das Spendenaufkommen war riesengroß, durch Mammuteinsatz aller 40 Ehrenamtlichen schnell Überblick geschaffen. Flüchtlinge kamen zuerst in Massen völlig ungeordnet. Nachdem alle eine Grundversorgung erhalten hatten, nun ruhiger.

Ausgabesystem geändert: Aufruf nach Zimmernummern, bestimmte Zeit zum Aussuchen, dann nächste(s) Zimmer. Registrierung der Ausgabe der Kleidung (keine Anhäufung)

Ab Februar evtl. nur noch einmal pro Woche Öffnung.

Holger Zerelles, Freizeit

Der Aufruf zu Fahrradspenden Riesenerfolg. Ca 50 Räder, in zum Teil gutem Zustand. Gruppe Ehrenamtlicher repariert und kontrolliert die Räder, einige Kleinteile müssen noch angeschafft werden. Einbeziehung der Flüchtlinge in die Fahrradinstandsetzung klappte teilweise gut.

Im Augenblick noch kein Plan, wie die Räder an die Interessenten abzugeben sind.

Sportliche Aktivitäten : Schwimmen in Bernhausen, großes Interesse, Fußballspielen auf dem Sportplatz: Angebot vom Forum, wenig von Sportverein.

Sportkleidung jeder Art fehlt.

Alexandra Deutsch: Sprachbegleitung

Für die Flüchtlinge ohne VHS-Kurs Angebot. 4 Kurse, Spanne von Alphabetisierung bis Grundkenntnisse in deutscher Sprache.

Positiv die Pünktlichkeit der Männer und Frauen.

Treffpunkt: FiS-Raum.

Kommunikation mit Frau Henzler und dem Hausmeister muss verbessert werden, damit neue Flüchtlinge erfasst werden können.

Durch unsere Sprachkurse bekommen die Flüchtlinge eine Grundlage, um evtl. später einen höherwertigen Kurs besuchen zu können.

Gudrun Vohl-Grözinger, Steuerteam

Aufgaben sind unter den 4 Steuerteamlern gut verteilt. Organisation, Pressearbeit, Finanzen, Koordination, Vermittlung von Anfragen, Kontakt zu AWO, LRA, Stadt LE etc.

Steuerteam: Treffen alle 2 Wochen

Sprecherrat: Treffen alle 4 Wochen, mit Verantwortlichen aus den Teams

Plenum: alle 2 Monate,

Zur Kommunikation zwischen dem FiS – Ehrenamtlichen und den Flüchtlingen soll ein Hofrat gebildet werden, in dem Vertreter aus allen Volksgruppen teilnehmen. In dem Gremium sollen Informationen von FiS an die Flüchtlinge gegeben werden und auch Raum sein für Probleme zwischen den Flüchtlingen.

TOP 5:

Ein Austauschrunde zum Thema Motivation und Frust wurde vertagt.

Stattdessen nutzten die Arbeitsbereiche die Zeit um weitere Vorhaben zu diskutieren.

TOP 6

**nächste Plenen am 4.4.2016 um 19.30 Uhr,
30.5.um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**

22.02. Fortbildung zum Thema „Nähe und Distanz im Ehrenamt“ (Anmeldung erforderlich)

23.04. Forum zum Thema Flüchtlingsarbeit im Bernhäuser Forst
näheres Infos unter www.freundsein.org

Für das Protokoll
Irmgard Quelle